

# Evangelischer Gemeindebrief



Leutkirch im Allgäu  
Nr. 05 · 116. Jahrgang · Mai 2019



**Ostermontag in unserer Dreifaltigkeitskirche:** Wie es inzwischen gute Tradition ist, hat sich die Kirchengemeinde nach der Andacht mit der biblischen Geschichte vom Gang der Jünger nach Emmaus wieder zum Osterfrühstück getroffen. Da konnte man dann an bunt gedeckten Tischen und bei Kaffee, Hefezopf und Marmeladebrot in aller Ruhe die Osterfreude auskosten und sich austauschen. Dieses Jahr gab es sogar eine Taufe in dem Feiertagsgottesdienst. Herzlichen Dank an alle, die das Frühstück vorbereitet, aber auch an alle, die diese Einladung angenommen haben. Foto: bawa

## Ein Wort zum Geleit

Liebe Gemeinde, wussten Sie, dass das Schneckenhaus ein christliches Symbol für die Auferstehung ist? Schnecken ziehen sich in der kalten Jahreszeit in ihr Haus zurück und verschließen es mit einem Deckel. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen wird der Deckel vom Haus gesprengt, und die Schnecke kriecht neu ins Leben. Das erinnerte Christen an die Erzählung von Ostern. Wir finden die Schnecke daher auch in der christlichen Kunst, etwa am Sebaldisgrab in der evangelischen Stadtkirche in Nürnberg, das 1519 fertig gestellt wurde. Das Grabmal ruht auf zwölf Schnecken. Jede ist dabei so groß, dass ein kleines Kind auf ihr reiten könnte. Viel kleiner findet sich die Schnecke in Darstellungen Jesu im Garten Gethsemane – irgendwo klein, am Rand, als Hoffnungszeichen. Hoffnung ist manchmal nur ganz klein. Kaum mehr sichtbar ist sie für die Jünger nach dem Tode Jesu. Sie gehen in Deckung und verkriechen sich in

ihrem „Schneckenhaus“, haben Angst, sind mutlos, enttäuscht, hilflos, wütend, ohnmächtig. Sich zurückziehen und verkriechen, wenn etwas Schlimmes geschehen ist, das kennt wahrscheinlich jeder von uns. So ein Rückzug kann wichtig sein, um sich zu schützen. Es braucht Zeit, mit den eigenen Gefühlen zurecht zu kommen. Schwierig wird es erst, wenn wir es nicht mehr schaffen, aus unserem Schneckenhaus hervorzukommen. Wenn wir den Deckel fest verschließen und niemanden mehr an uns herankommen lassen. Nach der Dunkelheit des Karfreitags erzählt uns die Bibel vom Ostermorgen. Es ist eine Geschichte des Aufbruchs, die die Macht des Todes begrenzen will. Und es ist eine Beziehungsgeschichte: Menschen gehen los, suchen auf, sagen weiter, finden zurück ins Leben. Im Rückblick kann so ein Wort Jesu bei den Jüngern Fuß fassen: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr einander so liebt, wie ich euch ge-

liebt habe“ (Joh 13,34). Jesus sagte dies wohl wissend, dass uns das nicht immer gelingt, und doch in seinem grenzenlosen Zutrauen, dass wir es können: füreinander da sein, mittragen und lieben. Es gibt Tage, an denen wir uns zurückziehen wollen und andere, an denen wir Kraft haben, aufzubrechen und Neues zu wagen. Alles zusammen sind wir – zerbrechlich und doch einzigartig. Manchmal ist Hoffnung ganz klein – wie ein Schneckenhaus am Wegesrand. Es ist gut, wenn da jemand an unserer Seite ist, der uns hilft, sie (wieder) zu entdecken. Pfarrerin Ulrike Rose

### Monatsspruch

*Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.*

*2 Sam 7,22*

## Ein verlässlicher Ansprechpartner

Der Ausdruck „sein Licht unter den Scheffel stellen“ geht auf Jesu Bergpredigt zurück. Da heißt es, man zünde „auch nicht eine Lampe an und setzt sie unter den Scheffel, sondern auf das Lampenge-



stell, und sie leuchtet allen, die im Hause sind“ (Matthäus 5,14). Der Heiland wollte mit dieser Aussage seine Zuhörer dazu bewegen, seine Botschaft weiterzugeben und nicht „unter dem Scheffel“ zu halten. Dieses Zitat fällt einem ein, wenn wir uns nun von Architekt Günther Seitz als unserem langjährigen Berater in Bausachen verabschieden.

Günther Seitz ist niemand, der sich in die erste Reihe stellt. Aber im Hintergrund war er mit seinem großen Fachwissen, seiner Kompetenz, seiner Verlässlichkeit und nicht zuletzt der großen Sympathie für unsere Kirchengemeinde stets da, wenn er um Hilfe gefragt wurde.

Angefangen hat alles vor mehr als vierzig Jahren, als der damalige geschäftsführende Pfarrer Raitelhuber einen Ratgeber für

Bausachen suchte und mit Günther Seitz ins Gespräch kam. Seither hat er uns bei Pflege und Unterhalt unserer Immobilien tatkräftig unterstützt – ob es um die Dreifaltigkeitskirche ging, unsere Pfarrhäuser oder um die Kindergärten. Wenn Vorortermine mit Handwerkern anstanden, Angebotseinholungen, Begleitung von Baumaßnahmen, Unterstützung bei den jährlichen Baumgängen oder Rückfragen und Gespräche mit dem Oberkirchenrat, zeigte er sich als der Fachmann, der unserer Kirchengemeinde bereitwillig Hilfe leistete. Dass er sich für diese Arbeit meist ehrenamtlich eingesetzt hat, verbunden mit einem hohen zeitlichen Aufwand, soll hier noch betont werden.

Als Ratgeber könne der „Unruheständler“ und mitleidende Architekt des Architekturbüros GMS in Isny der Kirchengemeinde weiterhin zur Verfügung stehen. Das hat er im kleinen Rahmen bei einer Sitzung des Kirchengemeinderats ganz nebenbei betont. Und das wurde natürlich gerne gehört.

Der Kirchengemeinderat hat Günther Seitz mit einem Präsent offiziell verabschiedet und ihm noch einmal ein großes Dankeschön für diese jahrzehntelange Arbeit und sein großes Engagement ausgesprochen. H. Schupp/Foto: K.W.

## Räte brüten über dem Pfarrplan 2024

**Die Kirchengemeinderäte der drei Kirchengemeinden Aitrach, Leutkirch und Kisslegg haben sich am 9. April in Kisslegg getroffen, um über die Zukunft ihrer Gemeinden und des Pfarrdienstes zu beraten. Denn im Rahmen des Pfarrplans 2024 soll für die drei Gemeinden eine Pfarrstelle entfallen.**

Laut Beschluss der Bezirkssynode wird die Pfarrstelle Leutkirch Nord gestrichen. Die Stelleninhaber von Aitrach und Kisslegg sollen dann Teildienstaufträge in Leutkirch übernehmen. So weit die Theorie. Doch bei den Räten herrscht eher Ratlosigkeit, was die Umsetzung des Synodalbeschlusses angeht. Allein, was die räumlichen Entfernungen anbetrifft, ist zum Beispiel eine Doppelpfarrstelle Leutkirch-Aitrach schwer vorstellbar. Daher muss neben den möglichen Veränderungen in den Gemeinden auch immer die Attraktivität der einzelnen Pfarrstellen im Blick bleiben.

Begleitet wird dieser Beratungsprozess von Pfarrerin Christina Hörnig vom landeskirchlichen Projekt SPI (Strukturen-

Pfarrdienst-Immobilien) und Diakon Hans-Martin Härter von der Gemeindeberatung, die auch nach Kisslegg gekommen waren.

Zunächst dachten dort die Kirchengemeinderäte über Berührungspunkte und Unterschiede ihrer drei Kirchengemeinden nach. Danach stellte das Beratungsteam den Kirchengemeinderäten verschiedene Modelle vor, wie eine Zusammenarbeit von Kirchengemeinden aussehen könnte. Beispiele von sogenannten Verbundgemeinden bis hin zur Fusion zweier Gemeinden wurden genannt. Die Vorschläge sollen nun in den einzelnen Gremien weiterberaten und die Ergebnisse im Juni beim nächsten Treffen mit dem Beratungsteam zusammengetragen werden. Ein überzeugendes Modell liegt noch nicht auf dem Tisch. Noch erscheint den meisten Kirchengemeinderäten die Umsetzung des Pfarrplanbeschlusses im Distrikt Allgäu wie die Quadratur des Kreises. (Ger)

## Alle Glocken läuten

Am Ostersonntag war das neue Geläut der Dreifaltigkeitskirche in vollem Umfang zu hören. Alle fünf Glocken kamen zum Einsatz und luden mit ihrem schönen Klang die Gemeinde zum Osterfestgottesdienst ein. Bereits zum Reformationjubiläum 2017 war das neue Geläut mit der eigens gegossenen „Lutherglocke“ eingeweiht worden. Schwingungsmessungen am Turm ergaben dann jedoch, dass Nacharbeiten an der Läuteanlage nötig waren. Einzelne Glocken hatten am Turm sogenannte Eigenschwingungen verursacht. Daher durften bisher nie alle Glocken gemeinsam geläutet werden. Gerade an alten Gebäuden ist das Schwingungsverhalten nur vage voraussagbar, sagen die Fachleute. Durch Veränderungen an den Klöppeln und dem Nachrüsten der kleinen Glocken mit Gewichten konnten diese „schädlichen“ Schwingungen nun beseitigt werden. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates waren sehr erleichtert über die Nachricht, dass die Arbeiten am Turm nun erfolgreich abgeschlossen sind und künftig alle Glocken zu hören sein werden. (Ger)

## Wohnung gesucht

Eine Erzieherin, die zum nächsten Kindergartenjahr in unserem Johanneskindergarten beginnt und mit ihrer Familie hierherzieht, sucht ab Mitte Juli eine Wohnung oder ein Haus in Leutkirch mit mindestens 3 und bestenfalls 4-5 Zimmern. Es sollte genügend Platz für eine vierköpfige Familie sein. Wir würden uns über Ihre Mithilfe freuen. Sie können sich gerne bei der Kirchenpflege melden, wir leiten die Angebote dann an die Familie weiter. (BKV)

## Terminverschiebung

Am Anfang stand die Verschiebung der Sommerferien durch das Land Baden-Württemberg, dann wurde das Leutkircher Kinderfest auf den letzten Sonntag vor den großen Ferien verlegt, an dem sonst immer das Sommerfest unserer Kirchengemeinde ist, und so machten wir uns auf Terminsuche. Ergebnis: Schon am Sonntag, 14. Juli, laden wir zum Mitarbeiterausflug ein. Die Einladung wird dem nächsten Gemeindebrief beiliegen. Unser Gemeindefest feiern wir als Erntedankfest am Sonntag, 13. Oktober. (ros)

# Vom Nächsten zum Nächsten

## Gottesdienste und Andachten

Samstag, 4. Mai:

19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Bezirk Nord (Götz)

Sonntag, 5. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst zur Konfirmation Bezirk Nord (Götz), parallel Kinderkirche

Samstag, 11. Mai:

19 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation Bezirk Süd (Rose)

Sonntag, 12. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst zur Konfirmation Bezirk Süd (Rose), parallel Kinderkirche

Freitag, 17. Mai:

10.30 Uhr, Seniorenzentrum am Ringweg, Gottesdienst (Gerlach)

Sonntag, 19. Mai:

8.45 Uhr, Friesenhofen, kath. Gemeindehaus. Gottesdienst (Gerlach)  
10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst mit Taufen (Gerlach) parallel Kinderkirche

Samstag, 25. Mai:

16 Uhr Seniorenzentrum Carl-Joseph, Gottesdienst (Götz)

Sonntag, 26. Mai:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Kantatengottesdienst (Götz) parallel Kinderkirche  
11.15 Uhr Gemeindegarten, Poststraße 16, Gottesdienst für kleine Leute

Donnerstag, 30. Mai, Himmelfahrt:

10 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Gottesdienst (Rose)

## Gemeindekreise

Kirchengemeinderat:

Dienstag, 14. Mai, 20.15 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Gemeindedienst:

Dienstag, 28. Mai, 17 -18 Uhr, Abholung der Gemeindebriefe für den Monat Juni, Pfarrhaus, Poststr. 16

Bibelgespräch am Vormittag:  
Sommerpause

Neuer Chor:

dienstags, 18 -19.30 Uhr, Martin-Luther-Saal, Poststr. 16

Elternkreis Drogenabhängiger und -gefährdeter, zweimal monatlich, mittwochsabends, Pfarrhaus, Poststr. 16 (Infos in der Tagespresse)

Besuchsdienst Jubilare:

Mittwoch, 29. Mai, 19 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Seniorenkreis:

Donnerstag, 16. Mai, 14.30 Uhr, „Tukolere Wamu“ mit Frau Brünz, Pfarrhaus, Poststr. 16

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

(für Betroffene und Angehörige):  
donnerstags, 20 Uhr, (Dreifaltigkeitskirche, Eingang Rückseite), Ansprechpartner: M. Bauhofer, Tel. 912937

Kindertreff „rambaZamba“

Freitag, 3. und 17. Mai, 15.30 Uhr, Pfarrhaus, Poststr.

Landeskirchl. Gemeinschaftsstunde:  
sonntags, 17 Uhr, Pfarrhaus, Poststr. 16

Ökumenische Hospizgruppe:

Kontakt: Ulrike Butscher,  
Tel. 017622749416

Trauerbegleitung der Hospizgruppe

M. Herz, Tel. 70354  
E. Schmidt, Tel. 6546

## Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Redaktion: Barbara Waldvogel (verantwortl.)  
E-Mail: gemeindebuero.leutkirch@elkw.de  
www.leutkirch-evangelisch.de  
Druck: agenturthieme, Leutkirch

## Kurz berichtet

**Zum Frauen(wander)wochenende** lädt die Kirchengemeinde am 19./20. Oktober 2019 ein. Anmeldungen sind ab sofort bis zum 15. September möglich. Start ist am frühen Samstagmorgen. Wir werden in der Adelegg wandern, in einem Bergbauernhof übernachten und uns selbst versorgen. Schlafsäcke, gute Schuhe, regensichere Kleidung und viel Lust, sich zu bewegen – das brauchen wir.

Am Sonntag kehren wir nach dem gemeinsamen Gottesdienst am frühen Nachmittag nach Leutkirch zurück. Nähere Infos folgen auf die Anmeldung. Bis

zu 15 Frauen können teilnehmen. Kosten: 25 Euro. Anmeldung per Mail an [Ulrike.Rose@elkw.de](mailto:Ulrike.Rose@elkw.de) oder telefonisch unter 07561/2650.

**Galluskapelle: Samstag, 4. Mai, 17:**

**Uhr:** „Feierabendmusik“ aus Bad Wurzach. **Samstag, 11. Mai, 14.30 Uhr:** Radfahrer-Segnung. **20 Uhr:** Feuerwehrchor Leutkirch singt Marienlieder. Leitung Rita Buchner. **Sonntag, 19. Mai, 15 Uhr:** Sangesfreudige Besucher sind eingeladen, mehrstimmige Gesänge mitzusingen. **Freitag, 24. Mai, 19 Uhr:** Meditativer Tanz „Zur Mitte“. R. Gröber.

## Gemeindeservice

Pfarramt Süd, Poststr. 16:

Volker Gerlach/Ulrike Rose, Tel. 2650

E-Mail: [pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-sued@elkw.de)

Pfarramt Nord, In der Bleiche 19:

Tanja Götz, Tel: 98 58 871

E-Mail: [pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de](mailto:pfarramt.leutkirch-nord@elkw.de)

Vorsitzende KGR:

Barbara Waldvogel, Tel. 4766

E-Mail: [b.r.waldvogel@t-online.de](mailto:b.r.waldvogel@t-online.de)

Kirchenpflege: Brigitte Keil-Visintini,  
Tel. 9151298

E-Mail: [kirchenpflege.leutkirch@elkw.de](mailto:kirchenpflege.leutkirch@elkw.de)

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE34 6505 0110 0017 4009 78

BIC: SOLADES1RVB

Volksbank Allgäu Oberschwaben

IBAN DE34 6509 1040 0022 305 009

BIC: GENODES1LEU

Sozialberatung: Sonja Seel, Poststr. 16,

dienstags, 14-16 Uhr, Tel: 0751/295 904 10

E-Mail: [seel@diakonie-rv.de](mailto:seel@diakonie-rv.de)

Spendenkonto „Familien in Not“:

Kreissparkasse Leutkirch

IBAN DE10 6505 0110 0017 4173 18

BIC: SOLADES1RVB

Öffnung Gemeindebüro: Poststr. 16:

Di. und Do., 14 - 17 Uhr, Mi. 9 - 11 Uhr

Tel. 72280, Fax: 72285

E-Mail: [gemeindebuero.leutkirch@elkw.de](mailto:gemeindebuero.leutkirch@elkw.de)

Nachbarschaftshilfe:

Claudia Roth-Neubauer,

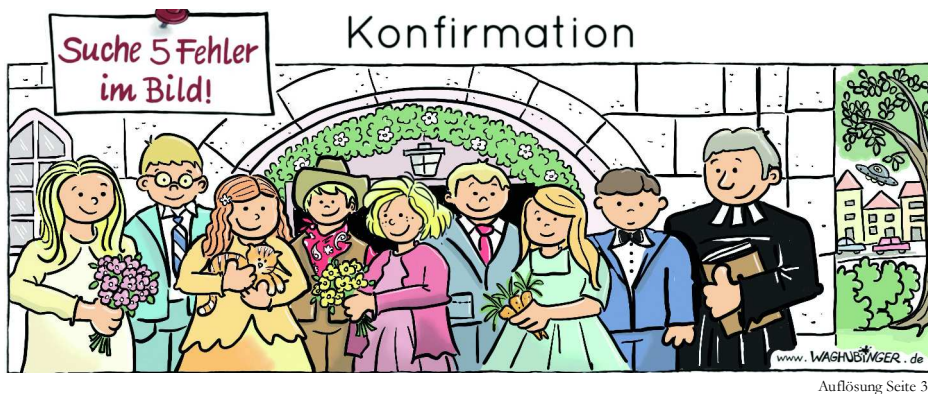
Tel. 0152 26584186

E-Mail: [roth-neubauer@web.de](mailto:roth-neubauer@web.de)

Mesnerin: Susanne Jess: 01525 6223932

Hausmeister: S. Misic: 01752518530

Auflösung Rätsel: Cowboy, Katze, Karotte, Befecken, Ufo



## Termine

**Kinderkirche in der Dreifaltigkeitskirche, immer sonntags, 10 Uhr.**

Am 5./12./19./26. Mai

2. Juni

**Gottesdienst für kleine Leute**

Sonntag, 26. Mai, 11.15 Uhr,  
Gemeindegarten in der Poststraße 16  
(bei Regen im Pfarr- und Gemeindehaus)

## Kleine und große Konfirmanden

Am Sonntag Judika, 7. April, haben wir den Abschluss der Konfi-3-Zeit miteinander gefeiert. Selbstgebackenes Brot, die Geschichte der Emmaus-Jünger, Gebete, Lieder und eine wunderbare Gemeinschaft beim Abendmahl haben die drei Monate unserer Vorkonfirmandenzeit festlich abgeschlossen. Unser Dank gilt allen, die in dieser Zeit mitgewirkt haben – ganz besonders unserem hervorragenden Konfi-3-Elternteam!

Mit unseren diesjährigen „großen“ Konfirmandinnen und Konfirmanden feiern wir in den Festgottesdiensten an den Sonntagen **Misericordias Domini, 5. Mai, und Jubilate, 12. Mai.**

„(...) die auf den Herrn warten, gewinnen neue Kraft. Sie schwingen sich nach oben wie die Adler.“ (Jesaja 40, 31a, Übersetzung „Neues Leben“).

Gottes Segen begleite unsere Jugendlichen durch ihr Leben! (tgö)

## Oberschwabentag

Zum Evangelischen Oberschwabentag wird an Christi Himmelfahrt, 30. Mai 2019, wieder in die Dobelmühle bei Aulendorf eingeladen. In diesem Jahr steht das Christentreffen unter der Losung „FRIEDEN = LEBEN“ und bezieht sich damit auf die Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15). Bischöfin i. R. Bärbel Wartenberg-Potter wird beim Festgottesdienst um 10 Uhr im Zirkuszelt über die Jahreslosung predigen. Den Gottesdienst begleiten die Bläserinnen und Bläser der Posaunenchorre aus den Bezirken Biberach und Ravensburg. Parallel ist Kindergottesdienst und Jugendgottesdienst mit gemeinsamem Beginn im Zirkuszelt. Es gibt ein warmes Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Um 13.00 Uhr und um 14.30 Uhr starten die Workshops und Gesprächskreise, von 12.00 bis 15.30 Uhr wird ein Familien- und Kreativprogramm angeboten. Zum Abschluss findet um 15.45 Uhr im Zirkuszelt eine Friedensandacht statt. (ros)



Austeilung von Brot und Wein beim Konfi-3-Abendmahl.

Foto: bgö

## Anmeldung zum neuen Konfirmandenunterricht

Der Anmeldenachmittag für die Jugendlichen, die 2020 konfirmiert werden möchten, ist am Mittwoch, 22. Mai, zwischen 17 und 19 Uhr in der Poststraße 16. Der Konfirmandenunterricht startet mit gemeinsamen Unternehmungen noch vor den Sommerferien. Teilnehmen können alle Jugendlichen, die zum neuen Schul-

jahr die 8. Klasse besuchen und evangelisch sind oder evangelisch getauft werden wollen. Einladungsbriefe werden in der zweiten Maiwoche verschickt. Sollten unsere Briefe nicht alle Interessierten erreichen, bitte im Gemeindebüro Bescheid geben oder zusammen mit den Eltern zum Anmeldetermin kommen. (ros)